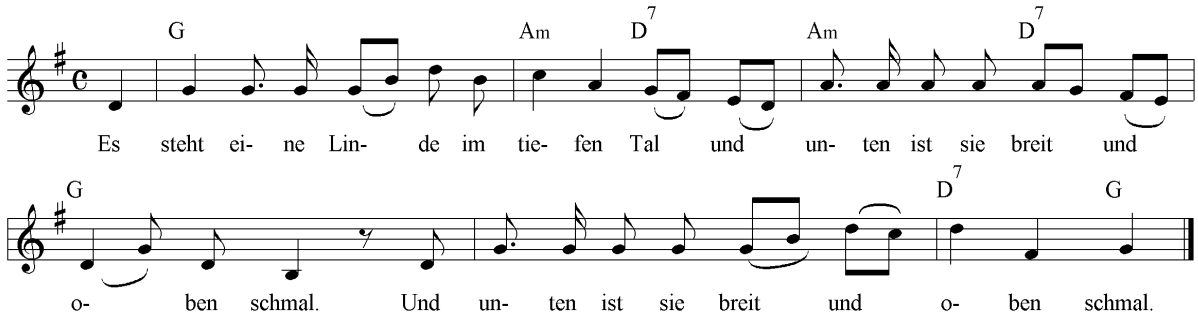
DIE LIEBESPROBE

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 153-155



1) Es steht eine Linde im tiefen Tal,
Und unten ist sie breit und oben schmal.

2) Und es wollte ein Jägerlein spazieren gehen
Im grünen Gras, juchhe! im grünen Klee.

3) Und es setzte sich ein Mädchen darunter hin,
Und sie weinte so bitterlich, sie weinte so sehr.

4) Und da kam ein gar lustiges Jägerlein
Und er fragte sie warum sie so traurig sei.

5) Hat sie Vater oder Mutter krank,
Oder hat sie heimlich einen Mann ?

6) Mein Vater und Mutter sind nicht krank
Und heimlich habe ich keinen Mann.

7) Gestern war’s sechs Wochen über sieben Jahr,
Dass mein Herzallerliebster ausgewandert war.

8) Und was hat sie ihm gewunschen über diese Zeit,
Dass er sie verlassen hat?

9) Ich habe ihm gewunschen so viel gute Zeit,
Als Sandkörnlein in dem Meere sein.

Office pour la Langue et la Culture d’Alsace
11a rue Edouard Teutsch 67000 Strasbourg - Tél. 03 88 14 31 20
Fax 03 88 14 31 29 – Courriel : info@olcalsace.org

10) Und was zog er von seinem Fingerlein ?
Ein Ringelein von rosarotem Gold so fein.

11) Trockne ab, trockne ab deine Äugelein,
Übers Jahr wirst du’s mein Weibchen sein.

Storckensohn 1937
(15è siècle)

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l’OLCA
2011

Office pour la Langue et la Culture d’Alsace
11a rue Edouard Teutsch 67000 Strasbourg - Tél. 03 88 14 31 20
Fax 03 88 14 31 29 – Courriel : info@olcalsace.org